

BEITRÄGE ZUR KENNTNIS
DER DIPTEREN FINLANDS

IX.

SUPPLEMENT 3.

MYCETOPHILIDAE.

VON

CARL LUNDSTRÖM.

HELSINGFORS 1914.

**Fortsetzung des in Teilen I—VIII aufgeführten
Litteraturverzeichnisses.**

- Strobl, P. G.* Die Dipteren von Steiermark. II. Nachtrag. (Mitt. Nat. Ver. f. Steiermark XLVI. 1909).
- Landrock, K.* *Exechia tenuicornis* Wulp und *nigroscutellata* n. sp. (Wiener Ent. Zeitung 1912).
- „ — Neue oder wenig bekannte Pilzmücken (Wiener Ent. Zeitung. 1912).
- „ — Die Pilzmücken Mährens, Teil I. 1912, Teil II. 1913. (Zeitschr. mähr. Landesmuseum).
- „ — Zur Monographie der Gattung *Bolitophila* Meig. (Berl. Entom. Zeitschr. 1912).
- „ — Zwei neue Arten der Fungivoriden Gattung *Trichonta* Winn. (Zeitschr. für wissensch. Insektenbiologie. 1913).
- Lundström, C.* Neue oder wenig bekannte europ. Mycetophiliden II. 1912, III. 1913. (Ann. Musei Nation. Hungarici).
- Lundström, C.* und *Frey, R.* Beitrag zur Kenntn. der Dipterenfauna des nördl. europ. Russlands. (Acta Soc. p. fauna et flora fennica, 37, 1912).
- Levander, K. M.* Ett bidrag till kännedom om vår vinterfauna („Meddelanden“ af Soc. p. fauna et flora fennica, 1913).
- Edwards, F. W.* Notes on British Mycetophilidae (From the Transactions of the Entomological Soc. of London, Sept. 26. 1913).
- „ — Some Mycetophilid synonymy (From the Ann. and Mag. of Nat. Hist. Ser. 8. Vol. XII. July 1913).

HELSINGFORS 1914.

J. SIMELII ARVINGARS BOKTRYCKERIAKTIEBOLAG.

Das vorliegende Supplement 3. gründet sich zum grössten Teil auf Material, welches von den Herren R. Frey und W. Hellén auf der *Kolahalbinsel* (Lapponia rossica) im Jahre 1913 gesammelt wurde.

Einzelne Fünde aus anderen Lokalitäten des Faunagebietes von Arten, die in diesen nicht früher beobachtet worden sind, werden ausserdem hier verzeichnet.

Die Gattungen *Platyura* Meig. und *Lasiosoma* Winn. sind in diesem Supplemente umgearbeitet, und ist, so weit es diese Gattungen gilt, auch das alte Material dabei berücksichtigt.

Die Artbestimmung in den genannten Gattungen ist jetzt hauptsächlich auf den präparierten Hypopygien gegründet, und sind bei der Bestimmung der Arten die neuen Arbeiten von den Herren Edwards und Landrock benutzt worden.

Ein * vor einer Art im Verzeichnis bedeutet, dass diese Art für das ganze Faunagebiet neu ist, und ein —, dass die Art für eine spezielle Lokalität des Faunagebietes neu ist.

Zwei ** bedeutet nova species.

Ein *cursivierter* Artname deutet Berichtigungen oder Ergänzungen an.

Beitr. bedeutet; Beiträge zur Kenntnis der Dipteren Finlands von Carl Lundström (Acta Societatis pro fauna et flora fennica).

Mycetophilidae.

Bolitophila Meig.

- 1. *B. bimaculata* Zett. **Im.** Bjäloguba (Frey).
- 2. *B. hybrida* Meig. (fusca Meig.) **Im.** Kantalaks (Frey) **Lmur.** Gavrilova (Hellén) **Lp.** Ponoj (Frey, Hellén).
- * 5. *B. disjuncta* Loew. ♂. ♀. **Ab.** Karislojo (J. Sahlberg) **Im.** Kantalaks (Frey) **Lv.** Kusomen (Hellén) **Lp.** Ponoj (Frey) **Lmur.** Gavrilova (Frey).

** 6. *Bolitophila aperta* n. sp. ♂. *Cinereofusca*; *antennis fere longitudine corporis, fuscis, basi luteis; thoracis dorso vittis tribus fuscis, obsolete; pedibus luteis, tarsis fuscis, hypopygio sat magno, forcipe perspicua; alis ut in B. hybrida* Meig. *Exsiccata.*

Long. corporis 5 m. m.

Patria: Lapponia rossica.

Fühler fast so lang wie der Leib, dicht behaart, braun, die Wurzelglieder und die Basis des ersten Geisselgliedes braungelb.

Rückenschild graubraun mit drei undeutlichen, nicht glänzenden, braunen Längstriemen. Brustseiten braungrau, Schildchen braungelb Hinterrücken graubraun. Schwinger gelb mit braunem Knopfe.

Hinterleib oben und unten braun. Hypopygium relativ gross mit deutlicher Zange, braun.

Das präparierte Hypopygium. Fig. 1.

Beine braungelb, die Tarsen braun. An den Vorderbeinen die Schienen einwenig länger als die Metatarsen (61—56).

Flügel nur ein wenig graulich, fast glashell. Das Randmal sehr schwach verdunkelt. Das Geäder ganz wie bei der *Bolitophila hybrida* Meig. (*fusca* Meig.). Der obere Ast der dritten Längsader (Schiner) mündet in die Randader und die obere Zinke der Untergabel entspringt aus dem queren Basalteile der vierten Längsader.

Die Art gleicht der *B. hybrida*, von welcher sie fast nur durch das anders gebaute Hypopygium sich unterscheidet. Schon am dünnen Insekten ist die Zange des etwas grösseren Hypopygiums deutlich sichtbar, was bei der *B. hybrida* nicht der Fall ist.

Das präparierte Hypopygium gleicht etwas dem der *Bolitophila oclusa* Edw. Von genannter Art unterscheidet sich die *B. aperta* durch die offene Analzelle sowie durch die Ursprungsstelle der oberen Zinke der Untergabel der Flügel. Bei der *B. oclusa* vereinigt sich nämlich die Spitze der untere Zinke der Untergabel mit der Spitze der Analader und die obere Zinke der Untergabel entspringt wie bei der *B. tenella* Loew nicht aus dem queren Basalteile der vierten Längsader sondern weit jenseits der winkligen Biegung aus dem längslaufenden Teile genannter Ader.

1 ♂. **Im.** Kantalaks, zwischen Volasnaja Tundra und Kurtnjasnaja gora an einem Bache. 28. VI. 1913 (Frey).

Macrocera Meig.

— 1. *M. lutea* Meig. **Ob.** Turtola (Bergroth) **Lt.** Kola (Hellén).

— 6. *M. stigma* Curt. **Lkem.** Muonio (Frey) **Im.** Kantalaks (Frey), Bjälöguba (Hellén).

— 8. *M. Zetterstedti* nom. n. (*M. nana* Zett. nec Macq.) **Im.** Kantalaks (Frey, Hellén) **Lv.** Kusomen (Frey).

Weil die Art von der *M. nana* Macq. sicher verschieden ist, so habe ich jetzt den Namen verändert.

Vier neue Ex. der Art sind im russischen Lappland erbeutet worden. Auch bei diesen neuen Exemplaren fehlt

den behaarten Flügeln die obere Zinke (Brachialast) der dritten Längsader völlig.

Die Fühler des Männchens sind doppelt so lang wie der Leib.

Das präparierte Hypopygium der *M. Zetterstedti* Fig. 2.

Zum Vergleichen: Das präparierte Hypopygium eines ungarischen Exemplars von der *M. nana* Macq. Fig. 3.

** 14. **Macrocera parva** n. sp. ♂. ♀.

Fusco-lutea; antennis nigrofuscis, articulis duobus primis flavis; fronte verticeque nigrofuscis; thoracis dorso vittis tribus nigrofuscis, media gemina; halteribus luteis clava fusca; abdomine aut fusco aut fuscoluteo maculis fuscis, segmentis duobus ultimis hypopygioque nigrofuscis; alis nudis, dilute fuscis, apice venae primae vix dilatata. Exsiccata.

Long. corporis: 3—4 m. m.

Patria: Lapponia rossica et Lapponia svecica.

Fühler etwa ein und ein halb mal so lang wie der Leib, schwarzbraun, die Wurzelglieder gelb. Taster braungelb. Untergesicht gelblich. Stirn und Scheitel ganz und gar braun oder schwarzbraun, nicht wie bei der *M. lutea* Meig. nur um die Punctaugen verdunkelt. Die Netzaugen behaart.

Rückenschild dunkel braungelb mit drei schwarzbraunen Längsstriemen, deren mittlere gespalten ist. Brustseiten dunkel braungelb mit braunen Flecken. Schildchen braungelb. Hinterrücken braun. Schwinger braungelb mit braunem oder schwarzbraunem Knopfe.

Hinterleib entweder einfarbig braun oder dunkel braungelb mit schlecht begrenzten braunen Flecken oder Binden. Die zwei letzten Hinterleibsringe sowie das relativ kleine Hypopygium schwarzbraun.

Beine dunkel braungelb, Tarsen schwarzbraun.

Flügel mikroskopisch behaart, ein wenig bräunlich. Das Geäder überhaupt wie bei der *M. lutea* Meig., nur ist die Spitze der ersten Längsader nicht oder sehr wenig verdickt, und biegt sich der Anfangsteil des Brachialastes ziemlich gleichmässig, nicht wie gewöhnlich bei der *M. lutea* in einem fast rechten Winkel.

Von der *M. lutea* unterscheidet sich die *M. parva* hauptsächlich durch viel kleinere Körpergrösse sowie durch dunklere Farbe. Überdies ist Stirn und Scheitel bei der *M. parva* ganz und gar braun oder schwarzbraun, nicht wie bei der *M. lutea* gelb, nur mit einem braunen Flecke um die Punktaugen.

Die präparierten Hypopygien der beiden Arten sind auch ein wenig verschieden. Besonders sind die oberen Lamellen anders geformt.

Von der ebenso kleinen *Macrocera nana* Macq. unterscheidet sich die *M. parva* durch das Fehlen von scharf begrenzten, gelben Binden am Hinterleibe sowie durch das entschieden unähnliche, präparierte Hypopygium.

Das präparierte Hypopygium der *M. parva*: Fig. 4.

Zum Vergleichen:

Das präparierte Hypopygium der *M. lutea* Meig.: Fig. 5.

Das präparierte Hypopygium der *M. nana* Macq. (aus Ungarn): Fig. 3.

1 ♂. **Im.** Kantalaks. 8. VII. 1913 (Frey), 1 ♂. **Lmur.** Gavri-lova 27. VII. 1913 (Frey), 4 ♂. **Lt.** Kola 31. VII. 1913 (Frey, Hellén), 1 ♂. 1 ♀. *Lapponia svecica* Muonio 1912 (Frey).

Ceroplatus Bosc.

— 1. **C. sesioides** Wahlb. 1 ♀. **N.** Tvärminne (Lindqvist).

3. **C. humeralis** Zett.

Zum besseren Kenntnis dieser interessanten Art gebe ich die Abbildung des präparierten Hypopygiums derselben, Fig. 6 und 7.

Zum Vergleichen: Das präparierte Hypopygium eines deutschen Exemplars von *Ceroplatus lineatus* Fabr. Fig. 8.

Platyura Meig. (Zelmira Meig. 1800).

1. **P. fasciata** Meig. (= *lugubris* Zett., = *tristis* Lundstr.).

Hauptform: ♂. ♀. **Al.** Åland (Palmén) **Ab.** Kuustö (Lundstr.), Karislojo (Frey) **N.** Helsingfors (Frey), Esbo (Hellén) **Ta.** Tam-

merfors (Lundahl) **Ka.** Wiborg (Pipping), Kivikoski (Adelung) **On.** (Tengström) **Kb.** Ilomants (Woldstedt) **Lt.** Kola (Hellén).

Var. lugubris Zett.: 5 ♂. **Le.** Enontekis (Palmén) **Lt.** (Frey, Hellén).

Die schwarzen Varietäten (*lugubris* und *tristis*) sind der Hauptform so unähnlich, dass man sie gern für verschiedene Arten halten wollte, die präparierten Hypopygien aller drei Formen sind aber mit einander völlig übereinstimmend.

2. **nigricornis** Fabr. (= *nigriventris* Zett. = *antica* Wlk. = *infusata* Winn.) 8 ♂. 3 ♀. **Ab.** Karislojo (J. Sahlberg), Uskela (Mäklin) **N.** Helsingfors, Esbo (Hellén), Lojo (Forsius) **Ta.** Tavastehus (Palmén), Tammerfors (Lundahl) **Tb.** Saarijärvi (Woldstedt) **Ka.** Kivikoski (Adelung) **Kl.** Kexholm (Tengström) **Oa.** Vasa (Brander).

3. **P. dorsalis** Staeg. (= *mycetophiloides* Wlk. = *humeralis* Winn.) 4 ♂. **Ab.** Kuustö (Lundstr.) **Ta.** Tavastehus (Palmén) **Tb.** Ruovesi (Inberg) **Im.** Kantalaks (Hellén).

4. (5) **P. nemoralis** Meig. (= *flavipes* Meig., Curt., Zett., = *nana* Winn. = *cincta* Winn.) 3 ♂. 2 ♀. **Ab.** Kuustö (Lundstr.) **N.** Mäntsälä (Palmén) **Ta.** Tavastehus (Palmén) **Ka.** Kivikoski (Adelung) **Kl.** Impilaks (Forsius).

5. (6)? **P. discoloria** Meig. 1 ♀. **Ab.** Kuustö (Lundstr.).

Das Ex. ist vielleicht ein Weibchen von *P. unicolor* Staegr.

6. (7) **P. zonata** Zett. (= *concosa* Wlk. = *succinata* Winn., Meig.? = *forcipula* Lundstr.). 2 ♂. **Ab.** Nagu, Karislojo (Frey).

7. (9) **P. modesta** (Beitr. Teil VIII. 1912. S. 8. N:o 9) ist **P. flava** Macq. 1 ♀. **Ka.** Rajala (Adelung).

8. (10) **P. brunnipennis** (Beitr. Teil VIII. 1912. S. 8. N:o 10. Fig. 3 und 4) ist nicht *P. brunnipennis* Staeg. sondern wahrscheinlich eine neue Art.

*9. **P. unicolor** Staeg. 2 ♂. **Ab.** Karislojo (Forsius) **Lt.** Kola (Frey).

*10. **P. semirufa** Meig. (nach Edwards = *concolor* v. d. Wulp, *vitripennis* Wlk., *baumhaueri* Meig., *unicolor* Wlk., *morio* Grz. und wahrscheinlich = *taeniata* Winn., *fulvipes* Staeg., Meig. und *erythrogaster* Meig.). 1 ♂. **Lkem.** Muonio (Frey).

Das Ex. aus Muonio gehört zu der Form *fulvipes* Staeg.

** 11. *Platyura trivittata* n. sp. ♂.

Lutea; antennis longitudine thoracis, nigrofuscis, basi luteis; fronte et vertice nigrofuscis; thoracis dorso vittis tribus distinctis, nigrofuscis, media gemina; abdomine supra nigro-fusco in segmentis quinque primis fasciis luteis, hypopygio nigro-fusco; alis lutescentibus apice umbra obsoletissima, vena anali marginem alae attingenti. Exsiccata.

Long. corporis 6.5 m. m.

Patria: Fennia orientalis.

Fühler etwa so lang wie Kopf und Mittelleib zusammen, schwarzbraun, die Wurzelglieder und die Basis des ersten Geißelgliedes braungelb. Die Geißelglieder von den Seiten zusammengedrückt, im Basalteile breit, gegen die Spitze zu schmaler werdend. Das erste Geißelglied ist doppelt so lang wie breit, die folgenden fast ebenso breit wie lang, die letzten drei bis vier mal so lang wie breit. Taster und Untergesicht braungelb, Stirn und Scheitel schwarzbraun. Netzaugen kurz behaart.

Rückenschild braungelb mit drei getrennten, sehr deutlichen, schwarzbraunen Längsstriemen, deren mittlere gespalten ist. Brustseiten braungelb mit braunen Flecken, Brust braun, Schildchen braungelb, Hinterrücken braungelb, an der Mitte braun. Schwinger braungelb.

Hinterleib oben schwarzbraun mit braungelben Hinterrandsbinden an den fünf ersten Ringen. Bauch braungelb. Hypopygium schwarzbraun.

Das präparierte Hypopygium Fig. 9 und 10.

Am präparierten Hypopygium ist die mit spitzen, schwarzen Borsten versehene Unterzange besonders charakteristisch.

Beine gelb, die Tarsen verdunkelt. An den Vorderbeinen die Schienen ein wenig länger als die Metatarsen (56—50).

Flügel braungelblich mit einer kleinen, eben wahrnehmbaren Verdunkelung vor der Spitze. Die relativ dicken Adern sind braun. Die Mediastinalader (Sc) mündet ziem-

lich weit jenseits der Basis der dritten Längsader (Rs) in die Randader.

Die Mündungsstelle der dritten Längsader (R 4 + 5) ist viermal länger entfernt von der Mündungsstelle des gebogenen Brachialastes (R 2 + 3) als letztere von der Mündungsstelle der ersten Längsader (R 1) (33—8). Die Randader läuft über die dritte Längsader hinaus und endet am ersten Drittel der ersten Hinterrandzelle. Die Analader erreicht den Flügelrand. Die Axillarader fehlt.

Die Art gleicht der *P. dorsalis* Staeg., unterscheidet sich aber von dieser durch den deutlich gestriemten Rückenschild sowie durch das präparierte Hypopygium.

2 ♂. Ka. Kivikoski. 10. VIII. 1904 (Adelung).

Sciophila Meig. part. (Mycomyia Rond.).

- 1. *S. trivittata* Zett. Ob. Turtola (Bergroth).
 - 3. *S. fasciata* Zett. Im. Jekostroff, Kantalaks (Frey, Hellén) Lv. Kusomen (Frey) Lp. Ponoj (Hellén).
 - 8. *S. punctata* Meig. Lkem. Muonio (Frey).
 - 11. *S. apicalis* Winn. (tenuis Wlk.) Im. Kantalaks, Bjäloguba (Frey) Lv. Kusomen (Frey).
 - 17. *S. ruficollis* Zett. Im. Bjäloguba (Frey).
 - 21. *S. exigua* Winn. Im. Kantalaks (Frey, Hellén).
 - 25. *S. affinis* Staeg. Lkem. Muonio (Frey).
 - 27. *S. egregia* Dz. Ab. Kuustö (Lundstr.).
 - 28. *S. clavigera* Lundstr. Lp. Ponoj (Frey, Hellén).
 - * 31. *S. maura* Wlk. (= lugubris Winn. = penicillata Dz.)
- 1 ♂. Ob. Turtola (Bergroth).

Neoempheria O. S.

- 1. *N. striata* Meig. Tb. Jyväskylä (J. Sahlberg).

Polylepta Winn.

- 3. *P. borealis* Lundstr. Im. Bjäloguba (Frey, Hellén), Kantalaks (Frey).

Loewiella Meunier.**** 3. Loewiella setigera** n. sp. ♂.

Nigrofusca; antennis thorace paullulum longioribus, fuscis, articulis 2—4 flavis, articulo primo nigro; halteribus pedibusque luteis, tarsis fuscis; alis hyalinis, brevissime puberulis, cellula cubitali mediocri, trapezina, vena mediastinali in venam primam exeunti, vena costali venam tertiam valde superante et ad apicem alae extensa, furca inferiore multo magis quam furca superiore ad basin alae retracta. Exsiccata.

Long. corporis: 3 m. m.

Patria: Lapponia rossica.

Fühler ein wenig länger als Kopf und Mittelteil zusammen, braun, grauschimmernd. Das zweite Wurzelglied und die zwei ersten Geisselglieder gelb, das erste Wurzelglied schwarz. Die Geisselglieder fast doppelt so lang wie breit. Taster braun. Untergesicht, Stirn und Scheitel schwarzbraun. Netzaugen kahl. Drei grosse Punktaugen in sehr flachem Dreieck auf der Stirn.

Rückenschild schwarzbraun, die Schultern heller. Die Behaarung besteht aus langen, gelben Haaren. Brustseiten. Schildchen und Hinterrücken schwarzbraun. Schwinger braungelb.

Hinterleib schwarzbraun, gelb behaart. Hypopygium schwarzbraun, ziemlich klein.

An dem präparierten Hypopygium dieser Art ist der hintere (Fig. obere) Rand der oberen Lamelle nicht wie bei *L. relicta* und *hungarica* eingedrückt, und trägt er fünfzehn schwärzliche Stäbchen. Auf der Mitte der oberen Lamelle befindet sich eine Reihe sehr dicke, schwarze Borsten. Fig. 11.

Beine braungelb, die Tarsen braun, an der Spitze schwarzbraun, Sporen gelb. An den Vorderbeinen die Schienen länger als die Metatarsen (22—18).

Flügel schwach graulich, fast glashell, kurz behaart. Die Adern braun. Die Randader läuft weit über die dritte Längsader hinaus und endet in die Flügelspitze. Die Mediastinalader mündet mit einer hackenförmigen Biegung in

die erste Längsader an dem hintersten Teil der Mittelzelle. Letztere ist trapezförmig, deutlich länger als breit und viel grösser als bei den anderen bekannten Arten der Gattung. Der Stiel der Spitzengabel ist länger als die kleine Querader. Die Basis der Untergabel weit vor der Basis der Spitzengabel. Fig. 12.

Die Art weicht durch die grössere, nicht dreieckige sondern trapezförmige Mittelzelle von den anderen Arten der Gattung ab. Da sie aber in allem übrigen mit den anderen Arten gut übereinstimmt, so halte ich es für unbeeinträchtigt sie von der Gattung *Loewiella* zu trennen.

1 ♂. **Im.** Kantalaks, zwischen Volasnaja Tundra und Kurtnjasnaja gora an einem Bache. 28. VI. 1914 (Frey).

Tetragoneura Winn.

—1. **T. hirta** Winn. **Im.** Bjäloguba (Frey), Kantalaks (Frey, Hellén).

Lasiosoma Winn. (Sciophila Meig. partim).

1. **L. rufum** Meig. ♂. ♀. **N.** Helsingfors (Nylander), Helsingfors (Frey), Esbo (B. Poppius) **Ta.** Tavastehus (Palmén) **Kl.** Parikkala (J. Sahlberg) **Lkem.** Peltotunturi (U. Sahlberg) **Li.** Inari (J. Sahlberg).

2. ? **L. varium** Winn. 1 ♀. **Ol.** Petrosawodsk (Günther).

3. ? **L. nigriventre** Macq. (thoracicum Zett.) 3 ♀. **Ab.** Kuustö (Lundstr.) **N.** Helsingfors (Nylander) **Kb.** Ilomants (Woldstedt).

(4). *L. anale*. Das im Beitr. Teil I. 1906 erwähnte Männchen aus Kontiolaks ist *L. hirtum* Meig. Das Ex. hat zwar ein braunrotes Hypopygium und rotbraune Brustseiten, aber das präparierte Hypopygium gleicht dem der *L. hirtum* Meig. völlig.

5. **L. hirtum** Meig. 2 ♂. **Ab.** Kuustö (Lundstr.) **Kb.** Kontiolaks (Woldstedt).

Die übrigen in Beitr. Teil I. und IV. angeführten Männchen von *L. hirtum* gehören zu der folgenden Art.

Sechs Weibchen von dieser oder von folgender Art aus verschiedenen Lokalitäten des Faunagebietes sind in den Sammlungen vorhanden, weil ich aber die Weibchen der beiden Arten von einander nicht trennen kann, so werden diese Lokalitäten hier nicht aufgezählt.

6. *L. nigrum* Landrock (= ?*geniculatum* Zett.) 8 ♂. **Ab.** Kuustö (Lundstr.) **N.** Helsingfors (Palmén) **Kl.** Impilaks (Forsius) **Sb.** Nilsjä, Tuovilanlaks (Palmén) **Lkem.** Muonio (Frey) **Lp.** Ponoj (Frey).

Bei einigen Ex. sind die Spitzen der hintersten Schenkel deutlich braun, bei anderen kaum oder nicht.

Vahrscheinlich ist die Art Zetterstedt's *L. geniculatum*, aber, weil das nicht sicher ist, so habe ich den Namen *L. nigrum* vorgezogen. Das präparierte Hypopygium stimmt nehmlich mit dem der letztgenannten Art völlig überein.

7. *L. robustum* (Beitr. Teil. IV. 1909) ist *L. scharpi* Edwards.

*8. *L. fenestella* Curt. 1 ♂. **Ab.** Karislojo (Frey).

Das präparierte Hypopygium stimmt mit Edward's Fig. 50 völlig überein, die hellgelbe Körperfarbe des Exemplars stimmt aber nicht mit Walker's Beschreibung.

*9. *L. jenkinsoni* Edw. 1 ♂. **N.** Lojo (Forsius).

Weil die Nummer 4 ausgeht ist die Zahl der Arten in dieser Gattung nur 8.

Anaclinia Winn.

— 1. *A. nemoralis* Lkem. Muonio (Frey) **Im.** Bjäloguba, Kantalaks (Frey).

Boletina Staeg.

— 1. *B. trivittata* Meig. **Lp.** Ponoj (Frey).

— 2. *B. Winnertzii* Dz. **Im.** Bjäloguba, Kantalaks (Frey) **Lp.** Ponoj (Frey, Hellén).

— 3. *B. basalis* Meig. **Im.** Kantalaks, Bjäloguba (Frey, Hellén) **Lp.** Ponoj (Hellén).

— 4. *B. borealis* Zett. **Im.** Bjäloguba, Kantalaks, Jekostroff (Frey, Hellén) **Lp.** Ponoj (Hellén).

B. borealis Zett. und *B. Winnertzii* Dz., welche beide in grosser Zahl im russischen Lappland 1913 erbeutet wurden, unterscheiden sich makroskopisch von einander dadurch, dass die Flügel der *B. borealis* einwenig graulich, die der *B. Winnertzii* einwenig gelblich sind. Ausserdem ist das trockene Hypopygium der *B. borealis* deutlich länger als breit, das der *B. Winnertzii* ebenso breit wie lang.

5. *B. groenlandica* Staeg. **Im.** Kantalaks (Hellén) **Lv.** Kusomen (Frey, Hellén).

— 6. *B. sciarina* Staeg. **Im.** Kantalaks (Hellén) **Lp.** Ponoj (Frey).

— 7. *B. Sahlbergi* Lundstr. **Im.** Kantalaks (Frey).

— 9. *B. brevicornis* Zett. **Lmur.** Gavrilova (Frey).

— 11. *B. nigricaus* Dz. **Im.** Kantalaks (Frey).

— 12. *B. nigrofusca* Dz. **Im.** Bjäloguba 2 ♂. Kantalaks 1 ♂. (Frey).

— 13. *B. dispecta* Dz. 1 ♂. **Lkem.** Muonio. 1911. (Frey).

— 14. *B. sylvatica* Dz. 1 ♂. **Lkem.** Muonio. 1911. (Frey).

— 16. *B. moravica* Landrock **Im.** Kantalaks (Frey) **Lp.** Ponoj (Frey).

— 17. *B. Lundbecki* Lundstr. **Lv.** Kusomen (Frey, Hellén) **Lt.** Kola (Frey).

— 18. *B. longicauda* Lundstr. (= *Mycetophila apicalis* Wlk.) 1 ♂. **Im.** Bjäloguba (Frey).

*20. *B. Grzegorskii* Dz. 3 ♂. **Lt.** Kola (Frey).

**21. *Boletina digitata* n. sp. ♂.

Nigra; antennis thorace paullo longioribus, fuscis, articulis duobus primis atris, tertio flavo; thoracis dorso non vittato; halteribus pedibusque flavis tarsorum apice fusco, calcaribus flavis, alis hyalinis, vena costali venam tertiam modice superante, furca inferiore ad basin alae magis quam superiore retracta. Exsiccata.

Long. corporis: 2.5 m. m.

Patria: Lapponia rossica.

Fühler ein wenig länger als Kopf und Mittelleib zusammen, braun, die Wurzelglieder schwarz, das erste Geißelglied ganz und gar gelb.

Rückenschild schwarz, nicht gestriemt. Brustseiten, Schildchen und Hinterrücken schwarz. Schwinger hellgelb.

Hinterleib schwarzbraun. Hypopygium ziemlich gross, graubraun.

Das präparierte Hypopygium: Fig. 13.

Das präparierte Hypopygium gleicht etwas dem der *Boletina moravica* Landr. Die Zangenarme tragen aber an der Spitze, wie bei der *Boletina gripha* Dz., einen fingerförmigen Anhang, während die Spitzen der Zangenarme bei der *B. moravica* mit einigen krallenförmigen Borsten besetzt sind.

Beine gelb, die Schenkelringe und die Spitzen der Tarsen schwarzbraun, die Sporen gelb.

Flügel durchscheinend, ungefärbt. Die Adern am Vorderrande schwarzbraun. Die Randader läuft mässig weit über die dritte Längsader hinaus und endet am ersten Viertel der ersten Hinterrandzelle. Die Basis der Untergabel weit vor der Basis der Spitzengabel, fast unter der Mündungsstelle der kleinen Querader in die vierte Längsader.

1 ♂. Im. Kantalaks. 6. VII. 1913. (Frey).

Gnoriste Meig.

- 1. *G. apicalis* Meig. Im. Bjäloguba (Frey).

Azana Wlk.

- 1. *A. anomala* Staeg. Im. Kantalaks (Frey).

Coelosia Winn.

- 1. *C. truncata* Lundstr. Ob. Turtola (Bergroth).
— 2 + 3. *C. tenella* Zett. (flavicauda Winn.) Im. Kantalaks (Hellén).

Rhymosia Winn.

- 1. *R. cristata* Staeg. Im. Kantalaks, Bjäloguba (Frey) Lv. Kusomen (Frey).
— 11. *R. tarnanii* Dz. Im. Kantalaks (Frey).
— 14. *R. guttata* Lundstr. Im. Kantalaks (Frey).
* 15. *R. fraudatrix* Dz. Im. Kantalaks (Frey).

Allodia Winn.

- 1. *A. lugens* Wied. Im. Bjäloguba (Frey) Lv. Kusomen (Frey, Hellén) Lp. Ponoj (Frey) Lmur. Gavrilova (Frey).

Brachycampta Winn.

- 8. *B. griseicollis* Staeg?, Lundstr. 1 ♀. Im. Kantalaks (Frey).
— 10. *B. amoena* Winn. Lv. Kusomen (Hellén).
— 12. *B. nigrofusca* Lundstr. Im. Bjäloguba (Frey).
— 13. *B. cinerea* Lundstr. Im. Bjäloguba (Frey) Lp. Ponoj (Frey).
— 14. *B. penicillata* Lundstr. Im. Bjäloguba (Frey, Hellén).
* 15. *B. angulata* Lundstr. Im. Kantalaks 1 ♂. (Frey).
** 16. *Brachycampta borealis* n. sp. ♂.

Nigrofusca; thoracis dorso fronteque laete cinereis antennis thorace parum longioribus nigrofuscis basi flavis; palpis, halteribus, pedibusque flavis; hypopygio luteo; alis dilutissime fuscis, subhyalinis, furca inferiore ad basin alae magis quam superiore retracta. Exsiccata.

Long. corporis 3 m. m.

Patria: Lapponia rossica.

Fühler ein wenig länger als Kopf und Mittelleib zusammen, schwarzbraun, die Wurzelglieder und die Basis des ersten Geißelgliedes gelb. Taster gelb. Untergesicht schwarzbraun. Stirn und Scheitel im Grunde schwarzbraun aber durch die lichte Behaarung hell grauschimmernd.

Rückenschild hellgrau, am Vorderrande mit einer undeutlichen, schmalen, schwärzlichen Längsstrieme. Brustseiten, Schildchen und Hinterrücken schwarzbraun, fast schwarz. Schwinger gelb.

Hinterleib schwarzbraun, fast schwarz. Hypopygium braungelb.

Das präparierte Hypopygium: Fig. 14 und 15.

Beine blassgelb, die Schienen verdunkelt, die Tarsen schwarzbraun. An den Vorderbeinen die Schienen ein wenig länger als die Metatarsen (18—15).

Flügel ein wenig bräunlich getrübt mit braunen Adern. Die Basis der Untergabel deutlich vor der Basis der Spitzengabel. Axillarader fehlt. Axillarader sehr lang, jenseits der Basis der Untergabel verschwindend.

1 ♂. **Lv.** Kusomen, am Flusse Varsuga. 22. VI. 1913 (Frey). 2 ♂. **Lp.** Ponoj. 15, 16. VII. 1913 (Frey).

Trichonta.

— 1. **T. atricauda** Zett. **Im.** Kantalaks, Bjäloguba (Frey) **Lv.** Kusomen (Frey).

— 3. **T. hamata** Mik. **Im.** Kantalaks (Frey) **Lp.** Ponoj, ♀, ♂, in grosser Zahl (Frey) **Li.** Kola (Frey).

— 4. **T. melanopyga** Zett. **Lv.** Kusomen (Hellén).

— 5. **T. submaculata** Staeg. **Im.** Kantalaks (Frey).

— 6. **T. spinosa** Lundstr. **Im.** Kantalaks, Bjäloguba (Hellén).

— 7. **T. nigricauda** Lundstr. **Lv.** Kusomen (Frey).

— 12. **T. subfusca** Lundstr. **Lkem.** Muonio (Frey) **Im.** Kantalaks, Bjäloguba (Frey).

— 13. **T. funebris** Winn. (*Mycetophila terminalis* Wlk.) **Kl.** Jaakima (Forsius) **Im.** Bjäloguba (Frey) **Lv.** Kusomen (Frey). **Lp.** Ponoj (Frey).

Diese Art scheint im russischen Lappland häufig zu sein.

Bei vielen Männchen war das präparierte Hypopygium von der Normalform etwas abweichend. Die Spitze der Unterzange war lang ausgezogen und die oberen Lamellen waren länger als gewöhnlich.

Männchen mit normal geformten Hypopygien sowie mit Hypopygien, die einen Übergang zum Normalen zeigten, wurden jedoch auch dort gefangen.

** 14. **Trichonta claripennis** n. sp. ♂.

Flava; antennis thorace longioribus, fuscis, basi flavis; fronte nigrofusca, cinereomicanti; thoracis dorso vittis tribus dilute fuscis, pleuris macula magna nigrofusca, metanoto nigrofusco; abdomine nigrofusco, segmentis duobus primis ventralibus flavis, hypopygio supra flavo, subtus fusco; alis limpidis, venis flavis. Exsiccata.

Long. corporis: 3.5 m. m.

Patria: Lapponia rossica.

Fühler etwa ein und ein halb mal so lang wie Kopf und Mittelleib zusammen, braun, gegen die Basis zu gelblich, die Wurzelglieder gelb. Taster und Untergesicht gelb, Stirn schwarzbraun, grauschimmernd.

Rückenschild gelb mit drei hellbraunen Längsstriemen, deren mittlere gespalten ist. Brustseiten gelb mit einem grossen, schwarzbraunen Flecke über den hinteren Hüften. Schildchen braun. Hinterrücken schwarzbraun. Schwinger hellgelb.

Hinterleib schwarzbraun, der Bauch an den zwei ersten Ringen gelb. Das Hypopygium oben gelb, unten bräunlich. Das präparierte Hypopygium: Fig. 16, 17 und 18.

Beine blassgelb, die Tarsen nur wenig verdunkelt. An den Vorderbeinen die Schienen ein wenig länger als die Metatarsen (24—19).

Flügel fast glashell mit gelben Adern. Die Spitze der Randader vereinigt sich mässig weit von der Flügelspitze mit der Spitze der dritten Längsader. Die Mediastinalader mündet jenseits der Mitte der Basalzelle in die erste Längsader. Die Basis der Untergabel weit vor der Basis der Spitzengabel. Anal- und Axillarader kurz und zart.

1 ♂. **Im.** Kantalaks. 8. VII. 1913 (Frey).

** 15. **Trichonta flavicauda** n. sp. ♀.

Flava; antennis maris thorace fere duplo longioribus, fuscis, basi flavis; fronte fusca; thoracis dorso vittis tribus

fuscis, subobsoletis, scutello metanotoque fuscis; abdomine maculis dorsalibus magnis (♂) vel fasciis apicalibus (♀) nigro-fuscis; hypopygio flavo subtus macula basali fusca; alis dilute luteis, subhyalinis. Exsiccata.

Long. corporis: 3.5 m. m.

Patria: Lapponia rossica.

♂. Fühler fast doppelt so lang wie Kopf und Mittel-leib zusammen, braun, die vier ersten Glieder gelb. Taster und Untergesicht gelb. Stirn und Scheitel dunkel braun-gelb bis braun.

Rückenschild gelb mit drei mehr oder weniger deutlichen, braunen Längstriemen. Brustseiten gelb mit undeutlichen bräunlichen Flecken. Schildchen und Hinterrücken braun. Schwinger weissgelb.

Hinterleib gelb mit grossen schwarzbraunen Rücken-flecken auf allen Ringen. Hypopygium gelb, unten an der Basis mit einem braunen Flecke.

Das präparierte Hypopygium: Fig. 19 und 20.

Die abgebildeten Hypopygien gehören zu zwei Exemplaren.

Beine gelb, die Spitzen der Tarsen braun. An der Basis auf der unteren Seite der mittleren und der hintersten Schenkel eine schwarzbraune Strieme und an allen Schenkel-ringen schwärzliche Pünktchen.

Flügel einwenig braungelb getrübt mit dunkel braun-gelben Adern. Die Spitze der Randader vereinigt sich mässig weit von der Flügelspitze mit der Spitze der dritten Längs-ader. Letztere gleich vor der Spitze etwas gebogen. Die Mediastinalader mündet jenseits der Mitte der Basalzelle in die erste Längsader. Die Basis der Untergabel vor der Basis der Spitzengabel und unter der Mündungsstelle der kleinen Querader in die vierte Längsader. Die Analader unter der Basis der Untergabel abgebrochen. Axillarader kurz und zart.

♀. Das Weibchen hat kürzere Fühler, und bei ihm bilden die schwarzbraunen Rückenflecke des Hinterleibes breite Hinterrandsbinden; im übrigen wie das Männchen.

3 ♂. 1 ♀. Im. Bjäloguba, Lutarmajok (Nadelholzregion)
1. VII. 1913 (Frey).

Phronia Winn.

— 6. *P. dubia* Dz. Im. Bjäloguba (Frey).

— 7. *P. nitidiventris* v. d. Wulp. Im. Kantalaks (Frey)

Lv. Kusomen (Frey) Lp. Ponoj (Frey) Lt. Kola (Frey).

— 10. *P. cinerascens* Winn. Im. Kantalaks, Bjäloguba (Frey).

— 16. *P. egregia* Dz. Lv. Kusomen (Frey).

— 20. *P. Dziedzickii* Lundstr. Lkem. Muonio (Frey) Im. Kantalaks (Frey) Lp. Ponoj (Frey).

— 23. *P. flavipes* Winn. Im. Kantalaks (Frey).

— 39. *P. crassipes* Winn. Im. Kantalaks, Bjäloguba (Frey).

— 40. *P. caliginosa* Dz. Im. Kantalaks (Frey).

* 42. *P. obscura* Dz. Im. Kantalaks, 2 ♂. (Frey) Lv. Kusomen, 1 ♂. (Frey).

** 43. *Phronia cornuta* n. sp. ♂.

Nigrofusca; antennis thorace longioribus, nigrofuscis; thoracis dorso maculis humeralibus parvis, flavescentibus, obsoletis; halteribus, palpis pedibusque luteis, coxis posterioribus nigrofuscis; ventri antice flavescenti; alis dilutissime fuscis, vena costali venam tertiam sat longe superanti. Exsiccata.

Long. corporis: 2.5 m. m.

Patria: Lapponia rossica.

Fühler etwas länger als Kopf und Mittelleib zusammen, schwarzbraun (auch die Wurzelglieder). Taster braungelb. Untergesicht, Stirn und Scheitel schwarzbraun.

Rückenschild schwarzbraun, grau behaart, mit undeutlichen, kleinen, gelblichen Schulterflecken. Brustseiten, Schildchen und Hinterrücken schwarzbraun. Schwinger braungelb.

Hinterleib schwarzbraun. Der Bauch an der Basis gelblich. Hypopygium schwarzbraun.

Das präparierte Hypopygium: Fig. 21 und 22.

Beine dunkel braungelb. Die mittleren und die hintersten Hüften schwarzbraun. An den Vorderbeinen die Schienen und die Metatarsen fast gleich lang (18—17).

Flügel besonders am Spitzenteil einwenig bräunlich. Die Adern am Vorderrande schwarzbraun. Die Randader läuft relativ weit über die gebogene dritte Längsader hinaus. Der Stiel der Spitzengabel doppelt so lang wie die kleine Querader. Die Basis der Untergabel weit jenseits der Basis der Spitzengabel. Die Mediastinalader lang, mit der Spitze frei in die Flügelfläche verschwindend. Anal- und Axillarader kurz.

1 ♂. **Im.** Bjäloguba, Delta des Flusses Lutarmajok. 3. VII. 1913 (Frey).

44. **Phronia cordata n. sp. ♂.

Nigrofusca; antennis thorace longioribus, basi flavis; facie lutea; margine antico thoracis brunneo; halteribus pedibusque flavis; alis dilute cinerascentibus. Exsiccata.

Long. corporis: 2 m. m.

Patria: Lapponia rossica.

Fühler ein wenig länger als Kopf und Mittelleib zusammen, schwarzbraun, die Wurzelglieder und die Basis des ersten Geißelgliedes gelb. Taster gelb. Untergesicht braungelb. Stirn und Scheitel schwarzbraun.

Rückenschild schwarzbraun, graubehaart. Der Vorderrand desselben braunrot. Brustseiten, Schildchen und Hinterrücken schwarzbraun. Schwinger blassgelb.

Hinterleib schwarzbraun. Hypopygium schwarzbraun.

Das präparierte Hypopygium: Fig. 23 und 24.

Der hintere (Fig. obere) Rand der *lamina basalis* des präparierten Hypopygiums hat eine herzförmige Verdickung.

Beine gelb. An den Vorderbeinen die Schienen deutlich länger als die Metatarsen (19—15).

Flügel ein wenig graulich. Die Adern am Vorderrande schwarzbraun. Die Randader läuft ein wenig über die schwach gebogene dritte Längsader hinaus. Der Stiel der Spitzengabel doppelt länger als die kleine Querader. Die Basis der Untergabel weit jenseits der Basis der Spitzengabel. Die Spitze der langen Mediastinalader frei in die Flügelfläche verschwindend. Die Analader kurz und zart, fast nur eine Falte. Die Axillarader relativ dick und lang.

1 ♂. **Im.** Bjäloguba, Lutarmajok (Nadelholzregion) 1. VII. 1913 (Frey).

45. **Phronia aviculata n. sp. ♂.

Fusca; antennis nigrofuscis, basi flavis; thoracis dorso cinereofusco maculis humeralibus margineque antico luteis, pleuris obscure luteis maculis fuscis; facie halteribusque flavis; pedibus luteis; abdomine nigrofusco segmentis 2 et 3 hypopygioque fuscis; alis dilute cinereis. Exsiccata.

Long. corporis 3 m. m.

Patria: Lapponia rossica.

Fühler etwas länger als Kopf und Mittelleib zusammen, schwarzbraun, die Wurzelglieder und die Basis des ersten Geißelgliedes gelb. Taster und Untergesicht gelb. Stirn und Scheitel schwarzbraun, graubehaart. Netzaugen behaart.

Rückenschild graubraun mit braungelben Schulterflecken und braungelbem Vorderrande. Die Behaarung grau. Brustseiten dunkel braungelb mit braunen Flecken. Schildchen und Hinterrücken graubraun. Schwinger blassgelb.

Hinterleib schwarzbraun, der zweite und der dritte Ring braun oder braungelb. Hypopygium braun.

Das präparierte Hypopygium: Fig. 25 und 26.

Zwischen der oberen und der unteren Zange des präparierten Hypopygiums befindet sich ein charakteristischer, kahler Zangenarm, dessen Spitze wie ein Vogelkopf geformt ist.

Beine braungelb, die Spitzen der hintersten Schenkel und die Tarsen gebräunt. An den Vorderbeinen die Schienen und die Metatarsen gleich lang (28—28).

Flügel besonders am Vorderrande einwenig graulich getrübt. Die Adern braun. Die Randader läuft kaum oder sehr wenig über die stark gebogene dritte Längsader hinaus. Der Stiel der Spitzengabel fast doppelt so lang wie die kleine Querader. Die Basis der Untergabel weit jenseits der Basis der Spitzengabel. Die Spitze der langen Mediastinalader frei in die Flügelfläche verschwindend. Anal- und Axillarader kurz.

Im. Kantalaks. 1 ♂. in einem Haine. 25. VI. 1913, 2 ♂. am Flusse Niva. 7. VII. 1913 (Frey).

Exechia Winn.

- 5. **E. contaminata** Winn. **Im.** Kantalaks (Frey).
- 9. **E. unimaculata** Zett. **Im.** Kantalaks, Bjäloguba (Frey).
- 15. **E. spinuligera** Lundstr. **Im.** Bjäloguba (Frey) **Var. borealis** Lv. Kusomen (Frey) **Lmur.** Gavrilova (Frey).
- 18. **E. pseudocincta** Strobl. **Im.** Bjäloguba (Frey).
- 20. **E. interrupta** Zett. **Im.** Kantalaks (Frey).
- ** 29. **Exechia cornuta** n. sp. ♂.

Gracilis pallide fusca; antennis fere longitudine thoracis, fuscis, articulis duobus primis flavis, oculis hirtis; thoracis dorso vittis tribus fuscis, obsoletis; halteribus albicantibus; in segmentis abdominis tertio et quarto maculis lateralibus, triangularibus pallide flavis; pedibus flavis; alis dilutissime fuscis, hyalinis, furca inferiore brevi ad marginem alae valde retracta. Exsiccata.

Long. corporis: 2 m. m.

Patria: Lapponia rossica.

Fühler kaum so lang wie Kopf und Mittelleib zusammen, braun, die Wurzelglieder gelb. Die Geisselglieder sind ebenso breit wie lang, nur das erste und letzte länger als breit. Taster gelb. Untergesicht hell braun, Stirn und Scheitel schwarzbraun. Die Netzaugen sind dicht behaart.

Rückenschild hell braun mit drei breiten, etwas undeutlichen, dunkleren Längsstriemen. Brustseiten, Schildchen und Hinterrücken hellbraun. Schwinger weisslich.

Hinterleib hell braun mit dreieckigen, blassgelben Seitenflecken auf dem dritten und auf dem vierten Ringe. Hypopygium braun.

Das präparierte Hypopygium: Fig. 27 und 28. (Vergr. 80).

Beine gelb, die Schienen und die Tarsen verdunkelt.

Flügel ein wenig braun tingiert aber völlig durchscheinend. Die Mediastinalader ein langer Zahn. Die Spitze der Randader vereinigt sich ziemlich weit von der Flügelspitze

mit der Spitze der fast geraden dritten Längsader. Die Wurzel der dritten Längsader vor der Mitte der ersten Längsader (20—25). Die kleine Querader drei mal so lang wie der Stiel der Spitzengabel. Die Basis der kurzen Untergabel sehr weit jenseits der Basis der Spitzengabel. Analader zart, unter der Mitte des langen Stieles der Untergabel verschwindend. Axillarader sehr lang, viel länger als die Analader.

1 ♂. **Lv.** Kusomen. 17. VI. 1913 (Frey).

Zygomia Winn.

- 1. **Z. vara** Staeg. **Im.** Kantalaks (Frey).
- 3. **Z. pictipennis** Staeg. **Lt.** Kola (Hellén).

Sceptonia Winn.

- 1. **S. nigra** Meig. **Im.** Kantalaks (Frey, Hellén) **Lv.** Kusomen (Hellén) **Lp.** Ponoj (Frey) **Lt.** Kola (Frey, Hellén).
- * 2. **S. concolor** Winn. **Im.** Kantalaks (Frey, Hellén).

Epicypia Winn.

- 2. **E. aterrima** Zett. **Ta.** Messuby (Frey).

Mycothera Winn.

- 2. **M. stylata** Dz. **Im.** Kantalaks (Frey).
- 3. **M. semifusca** Meig. (*Zygomia fascipennis* Lundstr.) **Im.** Kantalaks (Hellén).

Mycetophila Meig. (Fungivora Meig. 1800).

- 1. **M. punctata** Meig. **Im.** Kantalaks (Frey) **Lv.** Kusomen (Frey) **Lp.** Ponoj (Frey).
- 2. **M. lineola** Meig. **Im.** Kantalaks (Frey) **Lp.** Ponoj (Frey) **Lmur.** Gavrilova (Frey, Hellén).
- 14. **M. blanda** Winn. **Im.** Bjäloguba (Frey).
- 17. **M. vittipes** Zett. **Im.** Kantalaks (Frey) **Lmur.** Gavrilova (Hellén).

— 22. *M. biusta* Meig. Im. Kantalaks, Bjäloguba (Frey, Hellén).

* 34. *M. formosa* Lundstr. Im. Kantalaks, 1 ♂. (Frey).

* 35. *M. forcipata* Lundstr. Lp. Ponoj, 2 ♂. (Frey).

Dynatosoma Winn.

* 6. *D. nigromaculatum* Lundstr. 1 ♂. Ta. Kangasala (Frey).

Das Exemplar ist beschrieben in „Neue oder wenig bekannte europäische Mycetophiliden“. Teil III. (Ann. Mus. Nation. Hungarici. XI. 1913. S. 321. Tab. XVI. Fig. 32 und 33).

Cordyla.

— 1. *C. fusca* Meig. Im. Kantalaks (Frey).

Erklärung der Abbildungen.

Fig.			Vergr.
1.	<i>Bolitophila aperta</i> n. sp.	Hypop. praep.	dorsal 55.
2.	<i>Macrocera zetterstedti</i> n. nom.	"	dorsal 55.
3.	<i>Macrocera nana</i> Macq.	"	dorsal 55.
4.	<i>Macrocera parva</i> n. sp.	"	dorsal 55.
5.	<i>Macrocera lutea</i> Meig.	"	dorsal 55.
6.	<i>Ceroplatus humeralis</i> Zett.	"	dorsal 55.
7.	<i>Ceroplatus humeralis</i> Zett.	"	ventral 55.
8.	<i>Ceroplatus lineatus</i> Fabr.	"	dorsal 55.
9.	<i>Platyura trivittata</i> n. sp.	"	dorsal 55.
10.	<i>Platyura trivittata</i> n. sp.	"	ventral 55.
11.	<i>Loewiella setigera</i> n. sp.	"	dorsal 80.
12.	<i>Loewiella setigera</i> n. sp.	Flügel	15.
13.	<i>Boletina digitata</i> n. sp.	Hypop. praep.	ventral 55.
14.	<i>Brachycampta borealis</i> n. sp.	"	dorsal 55.
15.	<i>Brachycampta borealis</i> n. sp.	"	ventral 55.
16.	<i>Trichonta claripennis</i> n. sp.	"	dorsal 55.
17.	<i>Trichonta claripennis</i> n. sp.	"	ventral 55.
18.	<i>Trichonta claripennis</i> n. sp.	"	lateral 55.
19.	<i>Trichonta flavicauda</i> n. sp.	"	dorsal 55.
20.	<i>Trichonta flavicauda</i> n. sp.	"	ventral 55.
21.	<i>Phronia cornuta</i> n. sp.	"	dorsal 80.
22.	<i>Phronia cornuta</i> n. sp.	"	ventral 80.
23.	<i>Phronia cordata</i> n. sp.	"	dorsal 80.
24.	<i>Phronia cordata</i> n. sp.	"	ventral 80.
25.	<i>Phronia aviculata</i> n. sp.	"	dorsal 80.
26.	<i>Phronia aviculata</i> n. sp.	"	ventral 80.
27.	<i>Exechia cornuta</i> n. sp.	"	dorsal 80.
28.	<i>Exechia cornuta</i> n. sp.	"	ventral 80.



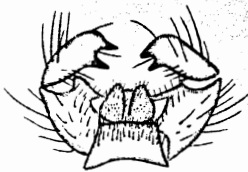
1



2



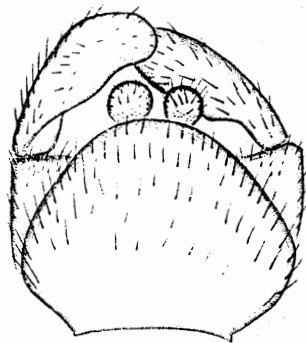
3



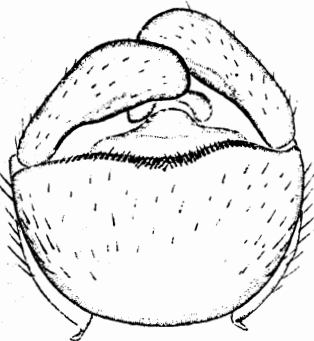
4



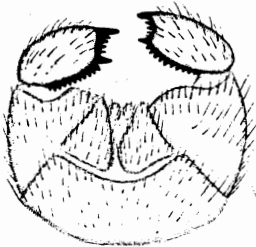
5



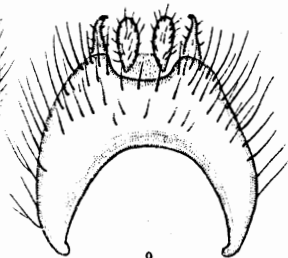
6



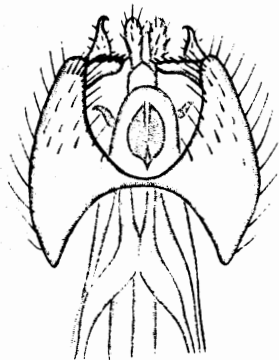
7



8



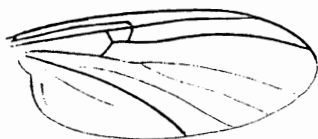
9



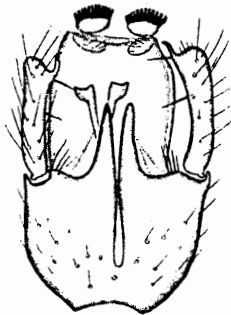
10



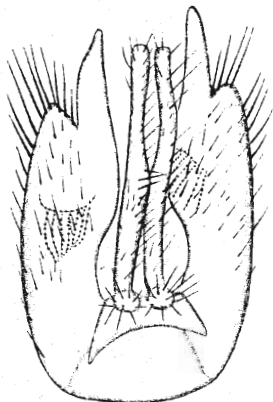
11



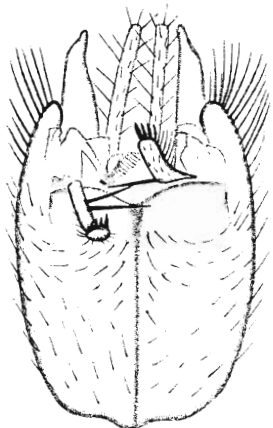
12



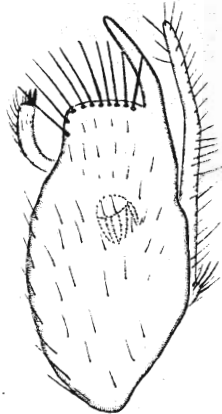
13



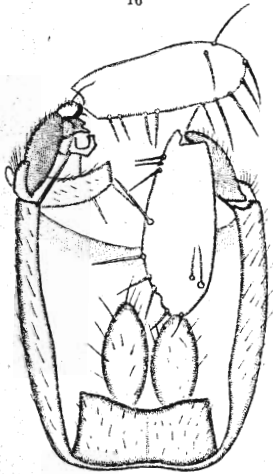
16



17



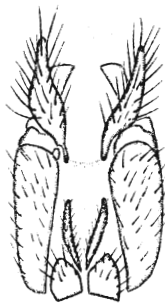
18



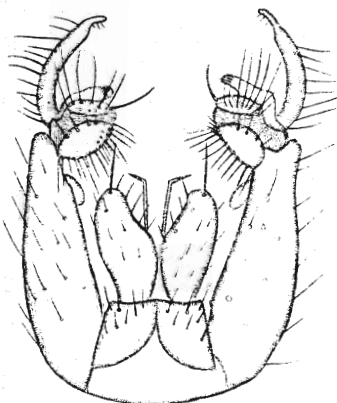
19



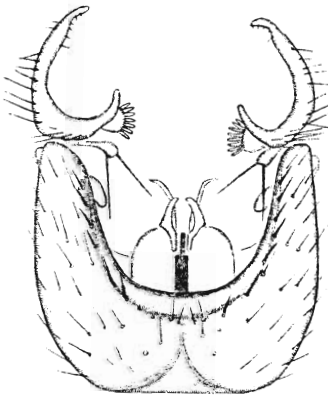
20



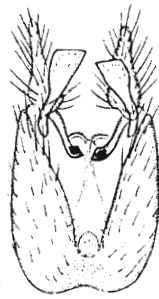
14



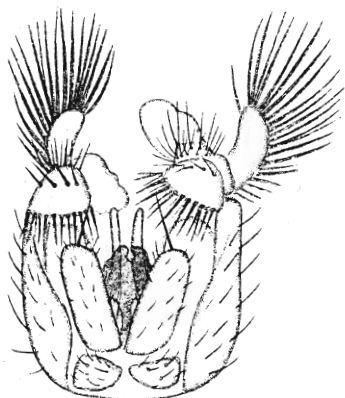
21



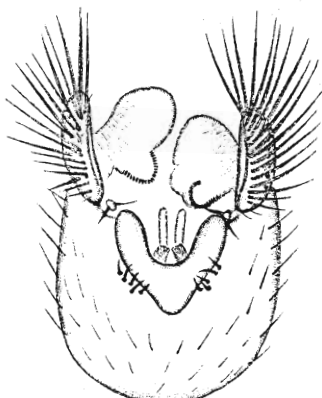
22



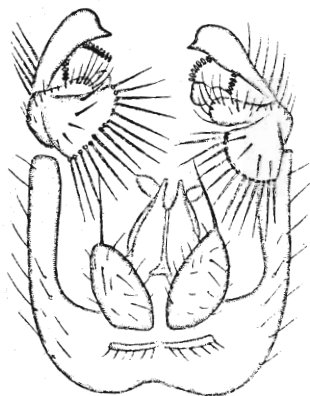
15



23



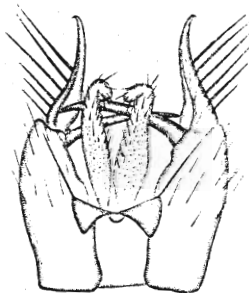
24



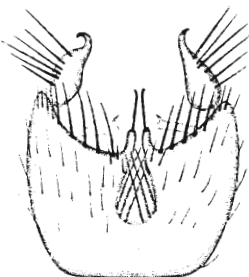
25



26



27



28